

An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weistrach

www.weistrach.gv.at

Ausgabe 2 / 2020 | April 2020

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Geschätzte Weistracherinnen und Weistracher! Liebe Jugend!



Die Coronakrise hat unsere Gemeinde fest im Griff. Betriebe müssen teilweise geschlossen bleiben, Schulen und Kindergärten sind auf Notbetrieb umgestellt worden.

Noch vor einigen Wochen hätte niemand gedacht, dass ein Virus die gesamte Welt lahmlegen kann.

Auch die Gemeindeverwaltung war in den letzten Wochen von den Auswirkungen der Krise betroffen. Wir hoffen, dass in den nächsten Wochen wieder Sitzungen stattfinden können, um Beschlüsse für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde

treffen zu können.

Auch der Parteienverkehr soll schön langsam wieder zur Normalität zurückkehren.

Das gesellschaftliche Leben ist ebenfalls stark von der Krise betroffen. Sämtliche Veranstaltungen ob von Gemeinde, Körperschaften oder Vereinen sind abgesagt.

Sehen wir aber auch das Positive der Krise. Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft und in den Familien wird gestärkt. Wenn sich auch die Art der Kommunikation durch Abstand halten und das Tragen von Schutzmasken oder Videokonferenzen verändert hat.

Die Dynamik und Hektik des Alltages sind plötzlich einer für viele angenehmen Entspannung gewichen. Viele liegengebliebene Tätigkeiten werden jetzt erledigt. Die Umwelt erholt sich rasch und genießt die weltweite Atempause.

Wir haben Zeit, viel Zeit, vielleicht lernen wir daraus. Dass das immerwährende Streben nach mehr nicht immer glücklich macht.

Wenn wir alle zusammenhalten und die vorgegebenen Richtlinien so gut es geht einhalten, können wir hoffentlich Schritt für Schritt zur Normalität übergehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen, bleiben Sie gesund - Gemeinsam schaffen wir das!

Ihr Bürgermeister

Erwin Pittersberger

Weistrach trotz der Coronakrise

Wir haben nunmehr die erste Phase der Corona-Krise überstanden. Aufgrund der konsequenten Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen durch die Weistracher und Weistracherinnen gegen das Virus war es möglich, die Ansteckung in unserem Ort äußerst gering zu halten. Auch ich habe meine Ordination sehr frühzeitig vorwiegend auf Telemedizin umstrukturiert und bei notwendigen Patientenkontakten Schutzkleidung verwendet. Der Bürgermeister hat mich bei der Beschaffung von Schutzkleidung, Masken und Visier wesentlich unterstützt. Ebenso hat die Gemeinde die Hauszustellung der Medikamente übernommen, so wurden Kontakte wesentlich reduziert und die medizinische Versorgung wurde trotzdem gesichert.

Mit den nunmehrigen Lockerungsmaßnahmen verstärkt sich wieder das Risiko, auch von Menschen, die keine Krankheitssymptome aufweisen, infiziert zu werden. Das Coronavirus ist um ein Vielfaches gefährlicher als das Grippevirus. Nicht nur alte Menschen, sondern auch gesunde Personen mittleren Alters sind schon schwer erkrankt, ebenso kenne ich Fälle von Jugendlichen mit Fieberschüben, Lungenproblemen und Geruchsverlust.

Daher bitte ich Sie auch in Zukunft, achtsam zu sein, Abstand zu halten, regelmäßig Hände zu waschen und möglichst in die Armbeuge zu husten und nicht in die Hände.

Wichtig nun ist das Tragen von Masken. Das Virus kann zwar durch die Mund-Nasenmasken durch, aber der Speichel beim Reden und Husten wird durch die Maske verdünnt. Durch den zusätzlichen Sicherheitsabstand von mindestens 1 m wird das Risiko einer Ansteckung weiter reduziert. Wir werden auch in der Ordination langsam die Einschränkungen lockern, und ich werde neben der telefonischen Beratung auch wieder vermehrt persönlich ordinieren. Ebenso werden notwendige Therapien, wie Infusionen, EKG und Blutabnahmen wieder durchgeführt.

Für einen Arztbesuch brauchen Sie aber unbedingt einen Termin, den Sie bitte sehr genau einhalten, sodass es zu möglichst wenigen Kontakten mit anderen Patienten kommt. Ebenso ist das Tragen einer Maske unerlässlich. Für Patienten, die nicht in die Ordination kommen können, mache ich Hausbesuche. Erschrecken Sie nicht, denn ich trage Schutzkleidung zu Ihrem und zu meinem Schutz!

Ich möchte mich noch für Ihr Vertrauen und Ihre Geduld in den letzten Wochen bedanken und bin überzeugt, dass wir auch die die zukünftigen Wochen gut meistern werden.

Dr. Martha Huber



Information zum Parteienverkehr

Ab Montag, 20.04.2020 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten **unter telefonischer Voranmeldung** persönlich für sie da.

Da auch seitens der Regierung weiterhin die Vorsichtsmaßnahmen gelten, bitten wir zum Schutz von ihnen und uns, das Gemeindeamt nur mit einem Mund- und Nasenschutz zu betreten.

Wer nicht persönlich auf das Gemeindeamt kommen möchte, kann natürlich weiterhin noch vieles per Mail oder telefonsich erledigen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

bitte nur unter telefonischer Voranmeldung
0676/45 100 49

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr

Dienstag: 07:30 - 12:00 | 14:00 - 19:00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07477/423 63

E-Mail: gemeinde@weistrach.gv.at

Freilaufende Hunde

Immer wieder sorgen frei laufende Hunde für Ärger, sei es weil sie Menschen erschrecken oder tatsächlich zubeißen.

Wird ein Hundehalter ausgeforscht, muss er mit einer Anzeige und einer Strafe über 360 Euro rechnen, richtet sein Hund einen Schaden an, kann es erheblich teuer werden.

Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz § 10(2) Verwaltungsübertretungen sind, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 10.000,00 zu bestrafen.

Ebenso häufen sich die Beschwerden von Grundbesitzern über Hundekot auf ihren Wiesen, Siedlungen und öffentlichen Plätzen. Betroffen ist nicht nur der Ort, sondern alle Katastralgemeinden. Aus diesem Grund möchten wir - nochmals - auf Ihre Pflichten als Hundehalter hinweisen.

Die jährliche Hundesteuer ist kein Freibrief zum Verschmutzen öffentlicher oder privater Flächen, die Gemeinde ist nicht für die Entsorgung der Hunde-Fäkalien zuständig!

Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz - § 8(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Zu widerhandlungen werden zur Anzeige gebracht! Hundebesitzer, die beim Liegenlassen der Hunde-Exkremente erwischt werden, können sofort mit einem Organmandat von maximal 90 € bestraft werden.

Ferienprogramm 2020

Aufgrund der aktuellen Situation, gibt es **in diesem Jahr** leider **kein Ferienprogramm**.

Wir freuen uns darauf ihnen nächstes Jahr wieder ein breites Angebot an verschiedensten Aktivitäten anbieten zu können und hoffen auf zahlreiche Anmeldungen.



Information aus dem Bundesministerium für Landesvertretigung zur Stellung

 Bundesministerium
Landesvertretigung

Aufgrund der Coronakrise, haben wir die Stellungen vorerst bis 20. April ausgesetzt. Nachdem die Lage sich nicht im erhofften Umfang verbessert hat, haben wir entschieden, die Stellung bis auf weiteres auszusetzen.

Die Stellungspflichtigen werden, sobald sich die Lage verbessert hat und die Stellungsstraßen wieder öffnen, per Brief über ihren Stellungstermin informiert.

Jagdpatch 2020

Die Jagdpachtanteile unter € 15,00 können vom Liegenschaftsbesitzer zu den Amtsstunden unter telefonischer Voranmeldung persönlich abgeholt werden.



Theatergruppe Weistrach

Liebe Weistracher, Liebe Weistracherinnen!

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal bei allen bedanken die uns heuer tatkräftig sowie auch finanziell unterstützt haben – bei allen Sponsoren, bei Familie Maderthaler, bei allen Mitgliedern der Theatergruppe Weistrach und ganz besonders bei Euch – denn durch euren zahlreichen Kartenkauf ist es uns möglich jedes Jahr ein neues Stück für euch auf die Bühne zu bringen. Aufgrund der aktuellen Situation, der Corona Pandemie, waren wir gezwungen unser Theaterstück „Modenschau im Ochsenstall“ abzusagen und auf das nächste Jahr zu verschieben. Viel Zeit und Herzblut wurde in dieses Stück mit ganz neuem Bühnenbild investiert – aber keiner von uns, wahrscheinlich auch keiner von euch, hätte vor 2 Monaten gedacht dass dieses Virus solche Auswirkungen bzw. Einschränkungen mit sich bringen würde.

Darum ist es in dieser Situation umso wichtiger dass wir alle an einem Strang ziehen um dem Virus keine Chance zu bieten sich weiter auszubreiten.

Wir haben von euch zahlreiche Nachrichten und Rückmeldungen erhalten dass auf die Rückerstattung des Kaufpreises der Theaterkarte verzichtet wird – **DANKE!**

Deswegen haben wir entschieden dass dieses Geld einer jungen Familie aus dem Mostviertel, die sich täglich mit einer sehr schweren Erkrankung auseinandersetzen muss, gespendet wird. Genauere Informationen darüber werden wir noch bekannt geben. Selbstverständlich wird es nach dieser Krise trotzdem einen Termin geben wo ihr eure Karten retournieren könnt. Genaueres geben wir bekannt sobald wieder ein öffentliches Leben ohne Gesundheitsgefährdung möglich ist.

Solltet ihr von uns noch Flyer zuhause haben könnt ihr diese gern als Mund- und Nasenschutz verwenden, denn auch in dieser, für alle schwierigen Situation ist es wichtig den Humor nicht ganz zu verlieren. Lachen macht so vieles einfacher und erträglicher.

Wir freuen uns schon euch nächstes Jahr bei „Modenschau im Ochsenstall“ 2.0 begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne
Bleibt gesund und bleibt zuhause!

Carina Reichl
Theatergruppe
Weistrach



Musikverein Weistrach

Sehr geehrte Weistracher und Weistracherinnen!

Der Corona Virus hat auch den Musikverein fest im Griff. Keine Musikproben, keine Ausrückungen, keine Frühschoppen und kein 1. Mai spielen. All das sind Dinge die das Musikerherz höher schlagen lassen. Aber Gesundheit geht vor und das zählt auch im Kreise des Musikvereines.

Wie es in Zukunft weiter geht und ob wir unser Herbstkonzert und Oktoberfest veranstalten können, müssen wir noch abwarten.

Denoch haben unsere Jungmusiker mit dem Stück "ein Leben lang" versucht, allen Personen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Zu finden ist es auf Facebook auf unserer Musikvereinsseite.

Im Namen des Musikvereins wünschen wir Ihnen allen weiterhin Gesundheit und verbleiben mit musikalischen Grüßen



Jubilarfeier 2020

Die Gemeinde Weistrach hat zur gemeinsamen Feier aller runden Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr bzw. ab der goldenen Hochzeit eingeladen.

Die Gratulationsfeier fand am 29. Februar 2020 statt.

Es gratulierten die Gemeindevertretung, der Seniorenbund, sowie Altpfarrer Anton Högl und Pfarrer Peter Yeddapalli.

80. Geburtstag



2. Reihe: Pfarrer Peter Yeddapalli, Bgm. Erwin Pittersberger, Rosa Hübl, Stephanie Krifter, Brigitte Kirchmayr, Hedwig Sulzer, Barbara Lettner, Elfrieda Leitner, Karl Hinteramskogler, Maria Mayr, Maria Weindlmaier, Vizebgm. Helmut Halbartschlager, Ignaz Wieser (Obmann SB)
1. Reihe: Altpfarrer Anton Högl, Johann Dannerbauer, Erwin Frischauf, Maria Kopf, Franz Schörghuber, Franz Halbartschlager, Maria Halbartschlager, Elisabeth Ratzberger

Goldene Hochzeit



2. Reihe: Gerhard und Herta Gerstmayr, Ludwig und Theresia Übellacker, Vizebgm. Helmut Halbartschlager, Bgm. Erwin Pittersberger, Altpfarrer Anton Högl, Ignaz Wieser (Obmann SB), Pfarrer Peter Yeddapalli
1. Reihe: Hildegard und Franz Pichler, Marianne und Karl Hinteramskogler, Ernestine und Johann Kronsteiner, Anna und Johann Brandner-Rattenschalger

90. Geburtstag



2. Reihe: Vizebgm. Helmut Halbartschlager, Bgm. Erwin Pittersberger, Ignaz Wieser (Obmann SB)
1. Reihe: Altpfarrer Anton Högl, Hildegard Wimmer, Josef Haselsteiner, Pfarrer Peter Yeddapalli

Diamantene Hochzeit



2. Reihe: Ignaz Wieser (Obmann SB), Vizebgm. Helmut Halbartschlager, Bgm. Erwin Pittersberger, Altpfarrer Anton Högl, Pfarrer Peter Yeddapalli
1. Reihe: Elfrieda und Franz (nicht am Foto) Leitner, Amalia und Johannes Kirchmayr, Rosa und Karl Hübl, Albine und Karl Damermer

Eiserne Hochzeit



2. Reihe: Bgm. Erwin Pittersberger, Vizebgm. Helmut Halbartschlager
1. Reihe: Altpfarrer Anton Högl, Ernest und Margareta Putz, Pfarrer Peter Yeddapalli

Kindergarten Weistrach

Liebe Eltern!

Der Virus Covid-19 und die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung haben innerhalb kürzester Zeit unsere Gesellschaft und somit auch Ihren Familienalltag auf den Kopf gestellt.

Wie Sie aus den Medien entnehmen konnten, wird die Maßnahme für den Kindergarten noch weiterhin, wahrscheinlich bis mindestens Ende April, bestehen bleiben.

Wir möchten Ihnen gerne ein paar Gedanken und Anregung für die noch bevorstehende und herausfordernde Zeit geben. Jede Familiensituation ist anders, nutzen Sie die Anregung, die für Ihre Familie passend sind.

Den Alltag gestalten:

- Gewohnte Tagesstrukturen und Rituale einzuhalten gibt Kindern Sicherheit und Orientierung. Bitte geben Sie Ihrem Kind die oft Möglichkeit zur Selbstständigkeit. (Anziehen, Frühstück, Zähne putzen, Spielen, Bewegung im Freien...)
- Lassen Sie Ihr Kind, wenn es der Familienalltag zulässt, an Haushaltstätigkeiten teilhaben. Gemeinsam Kochen oder Backen macht Spaß und birgt zudem viele Bildungschancen für Kinder (Abwiegen, Zählen, Kochanleitung umsetzen...)
- Das übernehmen kleiner Aufgaben im Alltag, stärkt das Verantwortungsbewusstsein des Kindes: Tisch decken, Blumen gießen, ...
- Versuchen Sie Ihrem Kind viel Raum und Zeit für Bewegung zu geben.
- Halten Sie Kontakt zur Familie und Freunden per Telefon, Post, Mail...
- Sie werden sicher Ihrem Kind in altersgerechter Form die Situation erklärt haben. Informationen sollen für Kinder kurz, ehrlich und den Tatsachen entsprechend weitergegeben werden.
- Richten Sie Ihr Augenmerk auf Positives. Positive Gesprächsinhalte beruhigen und stabilisieren.

Achten Sie auf den sorgsamen, reduzierten Umgang mit Medien.

- Vereinbaren Sie eine altersgemäße Zeit – so kurz als nötig!
- Kind gerechte Sendungen auswählen
- Bei Nachrichten brauchen die Kinder Begleitung und Erklärungen

Das Miteinander gestalten:

- Es ist völlig normal, wenn in der momentanen eingeschränkten Lebenssituation vermehrt Spannungen auftreten. Versuchen Sie trotzdem Zeitfenster zu schaffen, in denen Gemütlichkeit, Freude und Humor Platz finden. Seien Sie nachsichtiger als sonst, sich gegenüber (auch in Ihrer Elternrolle) – und anderen gegenüber.
- Falls es Ihre familiäre Situation zulässt, ist es hilfreich für alle Familienmitglieder Rückzugsmöglichkeiten und Zeiten für „SICH“ zur ermöglichen, um Konflikte zu reduzieren.
- Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit über Gefühle zu sprechen und diese auszudrücken.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln des Zusammenlebens.

Wenn Sie weitere Fragen oder Anliegen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Miteinander in Ihrer Familie



Aus der Volksschule+++Aus der Volksschule+++Aus der Volksschule



Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für diese Zeit, viel Kraft und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

VL Petra Michlmayr & das Lehrerinnenteam der VS Weistrach

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

Die ersten vier Wochen haben wir gut geschafft, und wir alle haben diese neue Herausforderung bis jetzt gut gemeistert. Seit Beginn dieser Krise setzt die Bundesregierung laufend Maßnahmen, auch durch Vermeidung sozialer Kontakte in der Schule, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, um uns und besonders die ältere Generation sowie andere Risikogruppen zu schützen.

Selbstverständlich bieten wir den Eltern wochentags Betreuung am Vormittag sowie auch am Nachmittag für Schüler und Schülerinnen in der Volksschule an.

Bei Bedarf melden Sie sich einfach bitte unter der Telefonnummer 07477/42398 von MO-FR von 7.45–12.00 Uhr.

Unsere Schule ist fast menschenleer, das Miteinander im Schulalltag, das uns als Gemeinschaft stets stärkt, fehlt. Wir laden daher alle ein, an der Aktion „**Alles wird gut – Regenbogen gegen Corona**“ mitzumachen. Malen Sie einen Regenbogen und kleben Sie ihn ans Fenster oder an die Tür. Unter dem Motto „**Wir bleiben zuhause – alles wird gut**“ ist der Regenbogen ein Zeichen von Verbundenheit unter allen Menschen.

Verstärkung für das Rote Kreuz

Ein Spitzen Ergebnis erzielten die Zivildienere, ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie die Teilnehmer am freiwilligen Sozialjahr bei der kommissionellen Abschlussprüfung zum Rettungssanitäter am Mittwoch, den 4. März beim Roten Kreuz in Waidhofen/Ybbs.

Nach 100 Stunden Theoriekurs sowie 160 Stunden Praxis an den Heimat-Bezirksstellen stellten sich am Mittwoch, den 4. März, die Zivildienere des Einrücktermins „Jänner 2020“ gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeiterin und den Teilnehmern am freiwilligen Sozialjahr beim Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs der Prüfungskommission. Über 50 Teilnehmer aus dem gesamten Mostviertel stellten sich der Herausforderung, ein Großteil konnte die Ausbildung mit einem ausgezeichneten Erfolg abschließen.

Neben den vier Zivildienern sowie einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin vom Roten Kreuz St. Peter/Au konnten auch die Kollegen von den Rotkreuz-Bezirksstellen St.Valentin, Waidhofen/Ybbs, Stadt Haag, Scheibbs, St. Pölten, Purkersdorf, Lilienfeld, Großweikersdorf und Amstetten Spitzen Ergebnisse erzielen.

Die Bezirksstelle St.Peter/Au bedankt sich bei allen Auszubildern und Auszubildnerinnen für den Fleiß und die unzähligen Stunden - „Aus Liebe zum Menschen“. „Ganz besonders gratulieren wir natürlich den neuen Rettungssanitätern zum Abschluss der Ausbildung und wünschen ihnen alles Gute bei der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit“, freut sich Ausbildungsleiterin Inge Garstenauer vom Roten Kreuz Waidhofen.



Die „frisch geprüften“ Rettungssanitäter vom Roten Kreuz St.Peter/Au: Pascal Pfaffenbichler, Emanuel Leichtfried, Anja Bierbaumer, Lukas Pfeifer & Florian Pfeiffer

Neue Pflegemanagerin im Hilfswerk Aschbach

Mit 1. Februar 2020 übernahm die Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegerin Gabriele Seyer die Funktion als Pflegemanagerin beim Hilfswerk Aschbach.

Seit 1. Februar 2020 ist Gabriele Seyer die neue Pflegemanagerin des Hilfe und Pflege daheim Standorts in Aschbach. Nach ihrer Diplomierung in St. Pölten im Jahr 1989 war sie 13 Jahre im Krankenhaus Waidhofen an der Ybbs tätig. Im Jahr 2002 verschlug es Gabriele Seyer zum Hilfswerk Aschbach, wo sie seither als Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegerin, Primary Nurse und Leitende Pflegefachkraft tätig war. Nun übernimmt sie seit 1. Februar die Rolle der Pflegemanagerin und damit die wirtschaftliche und fachliche Leitung des Standorts. Das Hilfe und Pflege daheim-Team in Aschbach besteht aus professionellen Pflegefachkräften, die ihre KundInnen bestmöglich betreuen. Das Team unterstützt in vielen Bereichen, wie beispielsweise

der Hauskrankenpflege oder Heimhilfe, bietet auch mobile Pflegeberatung, mobile Ergotherapie und Physiotherapie.

Im Hilfswerk Aschbach wird laufend nach engagierten MitarbeiterInnen gesucht, die nach spannenden Aufgaben im Sozialbereich suchen. Werden Sie Teil des Hilfswerk-Teams!

Kontakt:

Hilfe und Pflege daheim Aschbach

Tel.: 05 9249 - 50410,

pflge.aschbach@noe.hilfswerk.at



(v.l.n.r.): Obm.-Stv. des Hilfswerk Vereins Amstetten/Aschbach Franz Kirchweber, Pflegemanagerin Gabriele Seyer und Präsidentin Michaela Hinterholzer

AltstoffZentren: CORONA – Betrieb startet

Ab 14.4.2020 öffnen die AltstoffZentren in der Region Amstetten für dringende, nicht aufschiebbare Entsorgungen zu den gewohnten Öffnungszeiten.
Achtung CORONA-Betrieb daher folgende Einschränkungen:

Es gilt die **1 - 2 - 3 - 4 - 5** Regel diese bedeutet:

1 m³ Abfall max.; 1 Anlieferung pro Tag

2 Meter Abstand zu Personen, MNS - Maskenpflicht für alle

3 Fahrzeuge maximal gleichzeitig im ASZ

4 Abfallarten max. je Lieferung, getrennt ins Fahrzeug laden

5 Minuten max. Aufenthalt, Entladung durch Lieferanten

Mehr Infos und Details unter www.gda.gv.at/coronavirus
oder bei **07475 53340200**.



GDA Obleute Kasser, Zebenholzer, Huber



VITAL-FRÜHSTÜCK für Leib und Seele
SA, 9. Mai 2020, 9.00-11.00 Uhr
ANMELDUNG: bis 24.4.2020

Zwei Stunden genießen und wohlfühlen in der Fachschule Kleinraming mit Vitaldrinks, Smoothies und Co. Außerdem verwöhnen wir Sie mit selbstgemachten süßen und sauren Köstlichkeiten, Zwischendurch wird das Wohlbefinden durch einfache Bewegungsübungen gefördert und Sie lernen die Herstellung von Frischkräuterkosmetik kennen.

Unkostenbeitrag: 12,00 Euro

ABENDSCHULE FÜR ERWACHSENE
INFO-ABEND: MO, 11.5.2020 19.00 Uhr
ANMELDUNG: bis Mitte August 2020

Möchten Sie Ihre eigene Persönlichkeit weiterentwickeln?

Möchten Sie alles über moderne ökonomische Hauswirtschaft erfahren?

Bedeutet Ihnen Qualität und praxisnaher Unterricht etwas?

Möchten Sie Grundlagen in der Pflege und soziales Wissen erlangen?

Wir bieten...

- Konzentrierte Wissensvermittlung für Haus- und Landwirtschaft
Schwerpunkt: Soziales und Pflege, Hauswirtschaft - zukunftsorientierte Ausbildung
- der Weg zur Facharbeiterin/zum Facharbeiter
- Ausbildung als Voraussetzung für Förderungen (Niederlassungsprämie,...)
- Zusatzausbildung zum CATERER möglich

KONTAKT: FACHSCHULE KLEINRAMING | Mühlenweg 6 | 4442 Kleinraming
Tel.: 0732 7720 33500 | www.ooe-fachschulen.at/kleinraming | lwbf-kleinraming.post@ooe.gv.at




bognerhof
G Ä R T N E R E I

Start in den Frühling
ab Mittwoch 4. März 2020
westlich des Hofgartens Stift Seitenstetten
Mi - Fr von 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Sa von 8 - 12 Uhr

Kräuter | Stauden | Gehölze | Obst

BESONDERS!

- Pflanzen sortiert nach Lebensbereichen
- viele Raritäten für Ihren Garten

NEU!

Alle Kräuter und
Gemüsepflanzen
in **BIO-Qualität**

Meierhofstraße 4
3353 Seitenstetten
www.bognerhof-garten.at



Unsere Ab Hof Betriebe sorgen auch in Krisenzeiten für die regionale Versorgung mit Lebensmitteln und HABEN FÜR SIE GEÖFFNET!

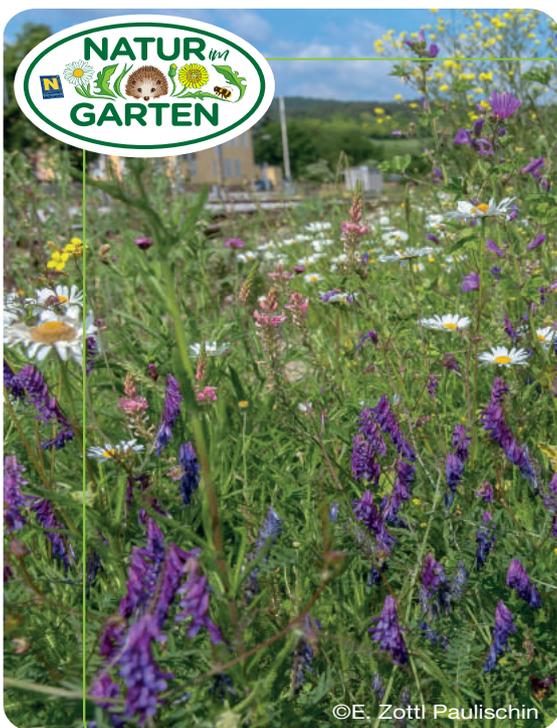
Die Kühe geben weiterhin Milch, die Hühner legen Eier und es gibt genug Schnaps zum Desinfizieren!

Wer sich um die Ansteckung Sorgen macht: Bei allen Betrieben herrschen ohnehin (immer!) höchste Hygienestandards.

Zudem bitten wir Sie, Abstand zu halten und in kleinen Läden nur einzeln einzutreten und evtl. vorher anzurufen.

Damit wir alle gesund bleiben!

Informationen zu den Öffnungszeiten: www.ab-hof-kalender.at



©E. Zottl Paulischin

BLUMENWIESEN ES SUMMT IM GARTEN

Margeriten, Glockenblumen, Wiesensalbei und Knopfblume – diese Blumen ergeben nicht nur einen hübschen Strauß für die Vase. Für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge sind sie wichtige Futterpflanzen. Im Gegensatz zu einem Rasen braucht die Blumenwiese kaum Pflege. Soll die Wiese auch betretbar sein, dann gibt es Blumenrasenmischungen im Handel.

Standort: von sehr sonnig bis halbschattig ist fast jeder Standort möglich. Die Auswahl der Arten bzw. Wiesensamenmischung richtet sich nach dem Wasserangebot: feucht, frisch oder trocken bis sehr trocken.

Pflege: je nach Wüchsigkeit 1-2x Mahd jährlich, Schnittgut ein paar Tage trocknen lassen und dann entfernen. 1x Mahd im September, bei wüchsigen Wiesen auch zur Margeritenblüte.

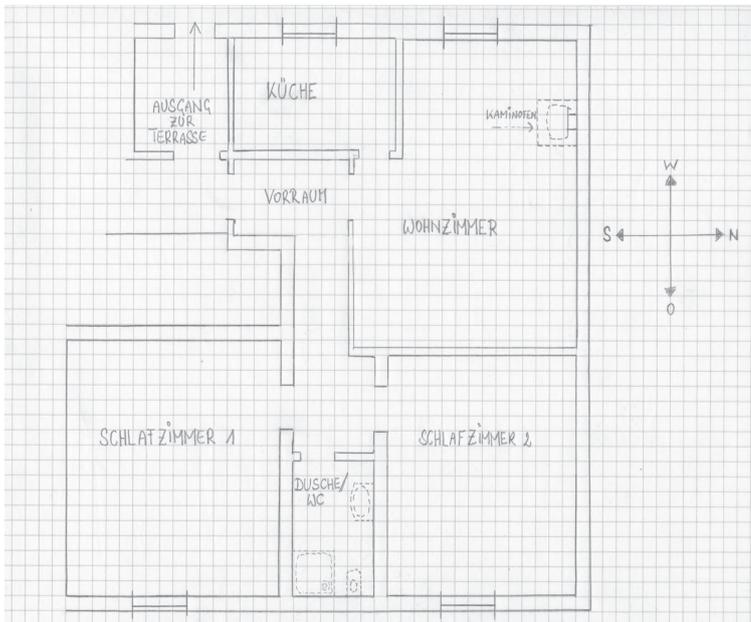
Ansaat: der Boden muss mager sein (nährstoffarm, nicht gedüngt). Sind zu viele Nährstoffe im Boden, wird er mit Sand ohne Feinanteile 1:1 vermengt. Am besten im Herbst bei feuchtem Boden ansäen. Die Wiese braucht etwas Zeit um sich zu etablieren, etwa zwei bis drei Jahre. Anfangs ist das Entfernen von schnellwachsenden Beikräutern nötig.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.



www.naturimgarten.at





Wohnung zu vermieten!

Wohnung (Parterre) mit 85m² direkt im Ortszentrum von Weistrach.

Ausstattung und Lage:

1 Vorraum, 1 Küche, 1 Wohnzimmer mit Kamin, 2 Schlafzimmer, 1 Dusche/WC, 1 Terrasse (20m² zusätzlich, westseitig, nicht einsehbar, absolut kein Lärm, in einem 7000m² Obstgarten) 1 KFZ-Stellplatz. Alle Räume mit neuem Laminatboden ausgestattet, durch den Haupteingang ist das Ortszentrum mit SPAR, Bank, Post, Fleischer, Bäckerei, Bushaltestelle, usw. in ca. 150m erreichbar. Die Terrasse bietet ein absolut ruhiges Ruherefugium. Haustiere sind nicht erlaubt. Nähere Auskünfte oder Besichtigung nach tel. Vereinbarung (0676/3526891).



Dr. Christof Jungbauer, Dr. Ursula Kreil
 Medizinischer Leiter und stv. medizinische Leiterin
 Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Liebe künftige Lebensretterin,
 lieber künftiger Lebensretter!

Sie sind wieder gesund! Jetzt ist der Moment, sich zu freuen. Und die Zeit, in der SIE als jetzt wieder Gesunder anderen Menschen mit schwerer Covid-19 Erkrankung auf besondere Art helfen können:

Sie haben das Coronavirus besiegt, weil Ihr Körper passende Immunzellen gebildet hat. Die Antikörper befinden sich in Ihrer Blutflüssigkeit. Viele andere von Covid-19 Betroffene können nicht schnell genug eigene Antikörper bilden. Für diese Patienten können IHRE Antikörper verwendet werden.

Helfen Sie dem Österreichischen Roten Kreuz JETZT, heimischen Covid-19 Patientinnen und Patienten zu helfen!

Schon wenige Tage nach Ihrer Spende beim Roten Kreuz können Ihre Antikörper bei einem Patienten in Österreich verwendet werden. Und sein oder ihr Leben retten.

Kontaktieren Sie uns umgehend.
 Danke, dass Sie so Leben retten!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Zeitraum (08-14 Uhr)	Zuständiger Arzt	Telefonnummer	Ort
Sa, 25.04.2020	Dr. Karl HABICHLER	07434/449 24	Haag
So, 26.04.2020	Dr. Michaela SALLINGER	07435/809 89	Ernsthofen
Fr, 01.05.2020	Dr. Karl HABICHLER	07434/449 24	Haag
Sa, 02.05.2020 So, 03.05.2020	Dr. Bettina Margaretha HENGST	07434/423 92	Haag
Sa, 09.05.2020 So, 10.05.2020	Dr. Michaela SALLINGER	07435/809 89	Ernsthofen
Sa, 16.05.2020	Dr. Karl HABICHLER	07434/449 24	Haag
So, 17.05.2020 Do, 21.05.2020 Sa, 23.05.2020	Dr. Bernhard BALDINGER	07434/435 90	Haag
So, 24.05.2020	Dr. Karl HABICHLER	074347449 24	Haag
Sa, 30.05.2020 So, 31.05.2020	Dr. Johann DIESENREITER	07252/306 66	Behamberg

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Montag - Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr

Dienstag: 07:30 - 12:00 | 14:00 - 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag: 18:00 - 19:00 Uhr

und nach telef. Vereinbarung: 0676/45 100 49

Team-Österreich-Tafel:

jeden Samstag von 18.30 - 20.00 Uhr

in der RK-Bezirksstelle St. Peter/Au, Tel.: 059/14451840

NOTRUFNUMMERN

130 Landeswarnzentrale

140 Bergrettung

112 Euro Notruf

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

Datum	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Ort	Zeit
Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Veranstaltung bis Ende Juni sind abgesagt!				